



**Ankunft in Patras:** Der Bus der Griechenlandhilfe liefert regelmäßig Medikamente und medizinische Geräte nach Griechenland.

**Erwin Schrumpf:** Der Seekirchner und weitere engagierte Personen setzen sich ein, um die Ärmsten in Griechenland zu unterstützen.

# Es fehlt am Nötigsten

**Die Griechenlandhilfe.** Der gemeinnützige Verein rund um den Seekirchner Erwin Schrumpf setzt sich für die Ärmsten in Griechenland ein.

Jede dritte Person in Griechenland ist arbeitslos. Nach einem Jahr ohne Beschäftigung enden Arbeitslosenunterstützung und Versicherungsschutz. Diese Menschen können sich keine medizinische Behandlung mehr leisten. Und in den Krankenhäusern führt der drastische Sparkurs dazu, dass es am Nötigsten fehlt. „Das alles geschieht vor unseren Augen, in Griechenland, einem Mitglied der Europäischen Union. Ich kann nicht verstehen, warum nicht viel mehr über die katastrophalen Zustände in diesem Land kommuniziert wird“, erklärt Erwin Schrumpf, Gründer des gemeinnützigen Vereins „Griechenlandhilfe“. Dieser macht es sich zur Aufgabe, die unerträglichen Zustände in der griechischen Gesundheitsversorgung zumindest zu lindern.

## SPENDEN FÜR HEIZKOSTEN.

„Wir wollen nicht akzeptieren, dass das grundlegende Recht auf Gesundheitsversorgung in Europa für Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, nicht gelten soll“, so Schrumpf, der gemeinsam mit Unterstützern der Griechenlandhilfe regelmäßig in Richtung Süden aufbricht, um Medikamente oder medizinische Geräte dorthin zu liefern. In der griechischen Hauptstadt Athen

hat der Bürgermeister höchstpersönlich dafür gesorgt, dass die Griechenlandhilfe, unterstützt wird. Dem Verein rund um den Seekirchner Erwin Schrumpf wurde ein Hotel zur Verfügung gestellt, um dort alleinerziehende Mütter unterzubringen. „Wir werden Platz für 55 Mütter und ihre Kinder zur Verfügung stellen können. Nachdem der Winter allerdings auch in Griechenland sehr niedrige Temperaturen mit sich bringt, geht es nun darum, Spenden aufzutreiben, um die Heizkosten bezahlen zu können“, erklärt Schrumpf.

## HILFE DRINGEND BENÖTIGT.

Die Situation in Griechenland wird von Tag zu Tag prekärer. Die Griechenlandhilfe versucht jene Institutionen zu unterstützen, die am dringendsten Hilfe benötigen. Vor allem greift man den Griechen in Behindertenheimen, Waisenhäusern und Altersheimen unter die Arme. Und man versucht, das Leid der Obdachlosen zu lindern. „Alleine am Hafen in Piräus gibt es über 480 Obdachlose. Immer mehr Griechen leben aus Müllheimen und dazu kommt noch der unüberschaubare Flüchtlingsstrom“, so Schrumpf. Die Probleme nehmen Ausmaße an, die kaum noch zu bewältigen sind. Die Griechenlandhilfe kauft

## spenden & info

**E** office@griechenlandhilfe.at  
**W** www.griechenlandhilfe.at

### Das Spendenkonto in Österreich lautend auf:

Griechenlandhilfe  
**IBAN:** AT74350240000097121  
**BIC:** RVSAAT2S024

**Jeder noch so kleine Betrag ist willkommen! Danke!**

mit den Spendengeldern regelmäßig Lebensmittel ein. Unterstützung erhalten sie dabei von einem griechischen ehemaligen Obdachlosen, der für jene kocht, die eine warme Mahlzeit am dringendsten benötigen. „Wir freuen uns natürlich über jede Unterstützung. Es ist wichtig, die griechische Bevölkerung zu unterstützen, da die Armut hier viel größer ist, als das Viele in Mitteleuropa annehmen“, sagt Schrumpf.

Christian GRANBACHER